

Ding Dong... Passport

Die Schwalbe und das Mädchen

für Kinder von 7 – 11 Jahre



Spiel Evi Unterthiner

Regie Giovanni Zurzolo

Musik Christian Unterthiner

Choreografie Giulia Manzato

Vocal training Monika Callegaro

Dramaturgie Christine Perri, Andrea Rizza Goldstein

Mit der Unterstützung: Autonome Provinz Bozen und Stadtgemeinde Meran

TRAILER: <https://vimeo.com/308382113>

Dauer: 45 Minuten

Inhalt: Welcome to the Airport. Pass, pass, pass... you don't pass.

Das Mädchen spielt in ihrem Zimmer, wie immer allein. Es stellt sich vor, in andere Länder zu reisen... weit, weit weg und die Pilotin des Flugzeugs zu sein. Da fliegt mitten im Spiel eine Schwalbe ins Zimmer und fällt auf den Boden. Der Vogel ist orientierungslos. Er hat seinen Schwarm verloren. Das Mädchen versucht nun, die Schwalbe zum Weiterfliegen zu bewegen, doch der Vogel ist verwirrt, schlägt aufgeregt seine Flügel und erzählt vom Süden, wo die anderen Schwalben hinfliegen und von den Farben und dem Geschmack der Äpfel. Das Mädchen wird neugierig und so beschließt es, mit dem Tier zur Südspitze zu gehen...zu fahren...zu fliegen. Aber die Schwalbe besitzt keinen Pass und ohne Pass bekommt sie kein Ticket und ohne Ticket kommt sie nicht ins Flugzeug. Eine andere Lösung muss gefunden werden. Und so beginnt für die beiden eine phantastische und abenteuerliche Reise, die das Mädchen für immer verändern wird.



TeatroZAPPAtheater setzt sich seit jeher auf originelle, poetische und kindgerechte Art und Weise mit den schwierigen Themen unserer Gesellschaft auseinander.

In unseren Kindertheaterproduktionen lassen wir eine Vielfalt an Erklärungsversuchen zu. *Es* gibt keine Antworten. Der Handlungsablauf ist dabei gut strukturiert und verständlich, lässt aber dennoch Spielraum und Leerstellen für eigenes Dazu - Denken und Fühlen.

Gleich neben dem Text steht die körperbetonte Inszenierung, welche das Textverständnis mit der Ebene der Körpersprache verbindet.

Unsere Kinderstücke sind arm an Bühnenbild, Kostümen und Technik, aber reich an **Bildern, Poesie, Musik, Komik und theatralischen Techniken**. Mit diesen Mitteln versuchen wir Fantasie und Interesse des jungen Publikums anzuregen.





Ding, Dong... Passport versucht, in die geheimnisvolle und wunderbare Welt der Schwalben und ihrer Migration einzudringen. Eine Welt, die uns Menschen immer noch in Staunen versetzt und in uns den uralten Wunsch weckt, die Schwerkraft auf irgendeine Weise zu überlisten und uns mit unseren eigenen Armen in die Lüfte zu erheben, um dem Vogelzug nach Süden zu folgen.

Man bedenke z.B. dass eine Küstenseeschwalbe jedes Jahr von der Arktis bis in die Antarktis fliegt, sie kann in ihrem Leben bis zu 750.000 km zurücklegen! Die weiten Wanderungen der Vögel sind mit großen Anstrengungen und vielen Gefahren verbunden, besonders für Kleinvögel, die erstaunliche Flugleistungen vollbringen. Einige Zugvögel überqueren das Mittelmeer in einem Non-Stop Flug und danach erwartet sie die Überquerung der Sahara, einer immer grösser werdenden Wüste.

In **Ding, Dong... Passport** geht es um das Thema der Reise mit ihren Gefahren, Schwierigkeiten und Freuden... Freundschaften. Es geht um die Vogelmigration, die sicher auch als Metapher der Flüchtlingsmigration gelesen werden kann. "Einfache Szenen" werden zur Metapher und heben verschiedene Symbolismen hervor. Die Kinder, die diese Symbole vielleicht nicht wahrnehmen, faszinieren amüsieren sich dabei und die Erwachsenen finden Anregungen zum Nachdenken. Man kann dieses Stück sicherlich auf mehreren Ebenen lesen.

Einige Meinungen der Zuschauer:

- *Ein berührendes Stück, sehr poetisch ... die SchauspielerIn gibt dem Unsichtbaren Form und Raum.*
- *Tolle Ideen für Kinder und Erwachsene. Das Meer macht wirklich Angst!*
- *Eine sanfte aber tiefgründige Metapher für viele Reisende unserer Zeit...*
- *Das Schattenspiel war echt cool: Bewertung – 10 mit Lob*
- *Du hast unsere Geschichte erzählt!*



Kurze KÜNSTLERISCHE BIOGRAFIEN

Regisseur: GIOVANNI ZURZOLO - Regisseur und Schauspieler aus Potenza (Süditalien) mit spezifischer Ausbildung in der Commedia dell'Arte (besuchte die Theaterschule „Avogaria“ in Venedig) und im Gebiet des „Attore comico“(Theaterausbildung bei der internationalen Theaterschule von Antonio Fava in Reggio Emilia).

Schauspielerin: EVI UNTERTHINER - Schauspielerin aus Meran mit spezifischer Ausbildung im Gebiet des Körpertheaters und der Clownerie. Besuchte die Pantomimeschule „Quelli di Grock“ in Mailand und die internationale Theaterschule Jacques Lecoq in Paris.

Musiker: CHRISTIAN UNTERTHINER - Musiker, Musiktherapeut und Psychotherapeut aus Meran. Lebt und arbeitet seit Jahrzehnten in Wien.

Choreografie: GIULIA MANZATO - Tänzerin, Choreografin und Yoga- Lehrerin aus Bozen

Dramaturgie: CHRISTINE PERRI – lebt in Meran, Theaterpädagogin und Spieleiterin mit langjähriger Erfahrung

TECHNISCHE INFORMATIONEN ZUM STÜCK:

Das Stück kann in **deutscher oder italienischer** Sprache gespielt werden und dauert ca. 45 Minuten.

Nach der Aufführung besteht die Möglichkeit ein kurzes Gespräch (ca.15 min.) mit den Schauspielern zu führen, um eventuelle Fragen der Kinder zu beantworten.

TECHNISCHE ERFORDERNISSE

- Szenischer Raum: zur Gänze verdunkelbar
- Größe Bühne/ szenischer Raum: min. Breite 4 m und Tiefe 4 m
- 2 schwarze seitliche Stellwände/ Kulissen und schwarzer Bühnenhintergrund. Es muss vor/ an dem schwarzen Bühnenhintergrund die Möglichkeit bestehen, 3 weiße Leinwände (1,60 x 2,50 m) aufzuhängen
- 3 Stunden Aufbau
- 1 Stunde Abbau

LICHT:

- 6 Pc 1000 W
- 4 Pc 500 W
- 2 Verlängerungskabel
- 1 Lichtmischpult

TON:

- Audio -Anlage passend für den Raum
- 1 Cd player



Für weitere Informationen:

Evi Unterthiner: eviunter@libero.it - Telefonnummer: +39 338 6413447